

Jahresbericht 2025





Inhalt

Vorwort des Vorstandes	4
Vorwort des Aufsichtsrats	6
Jahresabschluss	8
Wirtschaftspolitik im Rückblick 2025	12
Vermögen braucht Überblick und Vertrauen	14
Vermögen Schritt für Schritt aufbauen	16
Immobilien – bauen, kaufen, finanzieren	18
WERO	20
Soziales Engagement	24
Mein.IMPULS – das digitale Kundenmagazin	28
Menschen, die uns bewegen	30
Im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden	32
Zusammenhalt, der verbindet	34
Haltung zeigen. Verantwortung leben.	36
Sparfreude pur – Weltsparwoche 2025	38
Social-Media-Rückblick 2025	40

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld mit moderatem Wachstum, rückläufiger Inflation und einem sich verändernden Zinsniveau. Geopolitische Spannungen sowie strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft sorgten weiterhin für Unsicherheit – gleichzeitig zeigten sich Wirtschaft und Finanzmärkte insgesamt stabil.

In diesem Umfeld hat sich unsere Bank sehr erfreulich entwickelt. Besonders hervorzuheben ist das Wachstum im Kreditgeschäft. Trotz teilweise zurückhaltender Investitionsbereitschaft konnten wir unsere Position als verlässlicher Finanzierungspartner in der Region weiter stärken und unser Kreditvolumen ausbauen.

Einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Hauses leistete das Wertpapiergeschäft. Die hohe Nachfrage nach Anlageberatung sowie die gute Entwicklung an den Kapitalmärkten führten zu einem deutlichen Anstieg im Provisionsergebnis. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Mitgliederveranstaltung mit Herrn Markus Gürne in der Loisahalle. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und bot unseren Mitgliedern wertvolle geopolitische Einblicke und zeigte Zusammenhänge und Auswirkungen an den Finanzmärkten auf.

Neben der Geschäftsentwicklung haben wir auch wichtige strukturelle und technologische Weichen gestellt. Mit der Einführung von Microsoft 365 haben wir die bisherige Lotus-Notes-Welt vollständig abgelöst und damit die Grundlage für eine moderne, effiziente und zukunftsorientierte Zusammenarbeit geschaffen.

Darüber hinaus haben wir neue strategische Projekte angestoßen. Mit „MeinKrypto“ eröffnen wir unseren Kundinnen und Kunden künftig die Möglichkeit, Kryptowährungen direkt über die Banking-App zu erwerben. Gleichzeitig haben wir im Wertpapierbereich neue Depotmodelle eingeführt, die insbesondere durch transparente Flatrate-Ansätze überzeugen.

Unser Fokus bleibt unverändert: nachhaltiges Wachstum, eine stabile Ertragslage und die konsequente Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells. Dabei stehen die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden stets im Mittelpunkt unseres Handelns.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement und hoher Fachkompetenz wesentlich zu diesem erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben. Ebenso danken wir Ihnen, unseren Mitgliedern und Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Bank weiterhin aktiv zu gestalten.



Stefan Bosch
Vorstand



Uwe Massong
Vorstand



Vorwort des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen. In regelmäßigen Sitzungen haben wir uns gemeinsam mit dem Vorstand intensiv mit der Entwicklung der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG befasst und die wesentlichen geschäftlichen sowie strategischen Themen begleitet.

Der Vorstand informierte uns fortlaufend und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Bank, die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über bedeutende Einzelthemen und Projekte. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Entwicklung des Kreditgeschäfts, der erfreulichen Dynamik im Wertpapiergeschäft sowie auf strategischen Zukunftsthemen im Bereich Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr von Offenheit, Vertrauen und einem konstruktiven Austausch geprägt. Auf dieser Basis konnten wir unsere Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit sachgerecht ausüben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht eingehend erörtert und empfiehlt der Vertreterversammlung, dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Im Rahmen der Vertreterversammlung schieden Herr Franz Huber und Herr Thomas Hirschberger turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Beide wurden von der Vertreterversammlung erneut in das Gremium gewählt. Der Aufsichtsrat dankt beiden für ihr fortgesetztes Engagement und die Bereitschaft, weiterhin Verantwortung für unsere Bank zu übernehmen.

Die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG hat sich in einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld gut behauptet und ihre Marktposition weiter gefestigt. Die positive Entwicklung im Kunden-geschäft sowie wichtige Zukunftsinitiativen unterstreichen die nachhaltige Ausrichtung der Bank.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenso gilt unser Dank unseren Mitgliedern und Kundinnen und Kunden für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wolfratshausen, Mai 2026



Lorenz Spindler
Aufsichtsratsvorsitzender



Mitglieder des Aufsichtsrats
v. l. Thomas Hirschberger, Sabine Kos, Dr. Markus Sexl, Lorenz Spindler,
Ruth-Maria Frech, Franz Huber, Ralf Siegert

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2025

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		4.763.740,30			5.831
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		5.941.775,85			6.092
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.941.775,85				6.092
c) Guthaben bei Postgiroämtern			10.705.516,15		
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen					
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar					
b) Wechsel					
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		47.865.713,48		57.002.832,85	68.132
b) andere Forderungen		9.137.119,37		468.258.424,35	9.137
4. Forderungen an Kunden					439.302
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	356.036.003,80				344.477
Kommunkredite	3.179.693,51				3.360
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
ab) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	14.496.090,71	14.496.090,71			10.500
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.496.090,71				10.500
bb) von anderen Emittenten		85.950.704,82	100.446.795,53		89.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	60.680.900,19				68.565
c) eigene Schuldverschreibungen			100.446.795,53		
Nennbetrag					
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				63.873.074,90	50.897
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		5.773.456,22			16.550
darunter: an Kreditinstituten	319.725,67				329
an Finanzdienstleistungsinstituten					
an Wertpapierinstituten					
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		398.890,00	6.172.346,22		399
darunter: bei Kreditgenossenschaften	385.000,00				385
bei Finanzdienstleistungsinstituten					
bei Wertpapierinstituten					
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				28.067,04	28
darunter: an Kreditinstituten					
an Finanzdienstleistungsinstituten					
an Wertpapierinstituten					
9. Treuhandvermögen				20.343,75	24
darunter: Treuhandkredite	20.343,75				24
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.694,00			18
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) Geleistete Anzahlungen			6.694,00		
12. Sachanlagen				15.192.290,47	15.748
13. Sonstige Vermögensgegenstände				762.620,05	813
14. Rechnungsabgrenzungsposten				108.269,48	43
15. Aktive latente Steuern					
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung					
Summe der Aktiva				722.577.274,79	712.910

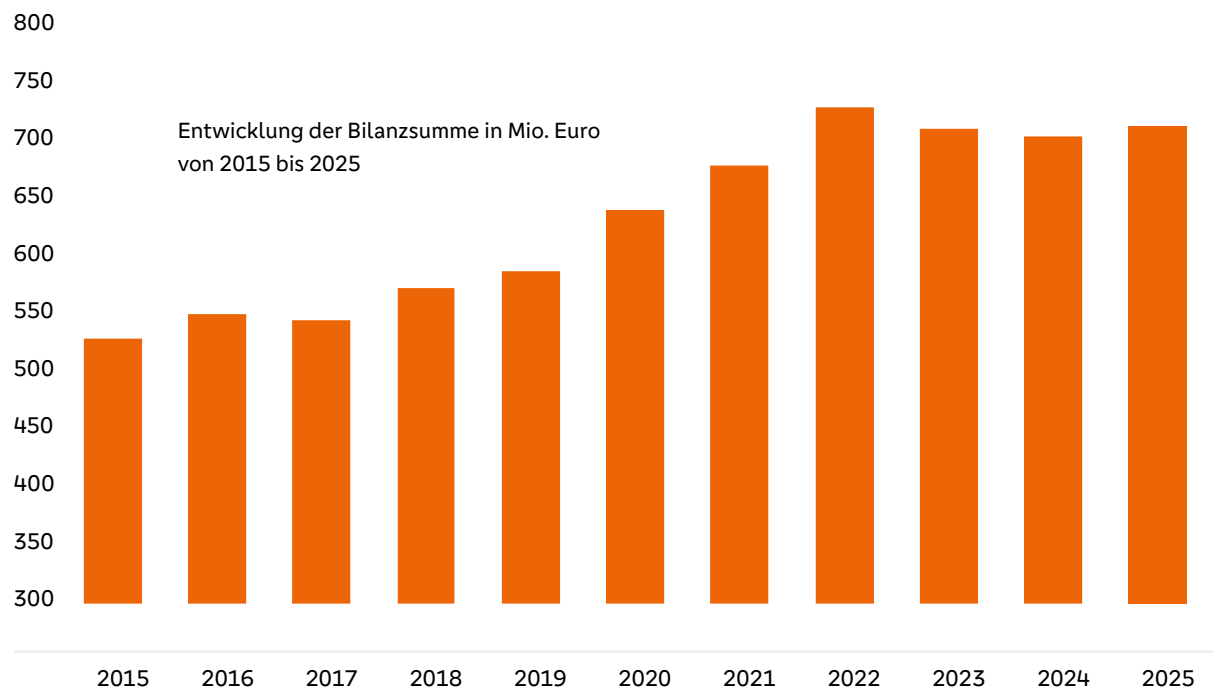
Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		242.791,44			311
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		14.890.514,40		15.133.305,84	15.744
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von drei Monaten		71.042.507,52			81.998
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von mehr als drei Monaten		71.042.507,52			
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	443.329.339,50				434.133
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	111.146.320,96	554.475.660,46		625.518.167,98	101.639
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen					
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten					
darunter: Geldmarktpapiere					
eigene Akz epte und Solawechsel im Umlauf					
4. Treuhandverbindlichkeiten				20.343,75	24
darunter: Treuhandkredite	20.343,75				24
5. Sonstige Verbindlichkeiten				738.580,73	766
6. Rechnungsabgrenzungsposten				286.790,97	27
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
b) Steuerrückstellungen		425.230,00			422
c) andere Rückstellungen		939.336,31		1.364.566,31	1.147
8. -					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
10. Genussrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.200.000,00	27.400
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB					
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		12.562.590,00			12.670
b) Kapitalrücklage		1.477.122,24			1.477
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	6.980.000,00				6.820
cb) andere Ergebnisrücklagen	28.250.000,00				27.300
cc)		35.230.000,00			
d) Bilanzgewinn		1.045.806,97		50.315.519,21	1.032
Summe der Passiva				722.577.274,79	712.910
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.113.525,49			6.062
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				7.113.525,49	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften					
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		24.276.915,09		24.276.915,09	17.045
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2025

Gewinn- und Verlustrechnung		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Zinserträge aus					
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	12.224.715,03				12.693
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.818.364,09	15.043.079,12			2.640
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	371,45				
2.	Zinsaufwendungen		-4.002.556,40	11.040.522,72		-4.919
	darunter: erhaltene negative Zinsen	7.062,21				4
3.	Laufende Erträge aus					
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.683.747,13			1.361
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		52.454,95			650
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.736.202,08		
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen					
5.	Provisionserträge		5.610.983,12			5.424
6.	Provisionsaufwendungen		-539.313,61	5.071.669,51		-463
7.	Nettoertrag des Handelsbestands					
8.	Sonstige betriebliche Erträge			480.272,31		380
	darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen					3
9.	-					
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter	-5.873.844,62				-5.736
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.289.962,12	-7.163.806,74			-1.203
	darunter: für Altersversorgung	-150.909,46				-150
	b) andere Verwaltungsaufwendungen		-4.149.030,99	-11.312.837,73		-3.804
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-629.203,67		-639
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			-93.915,11		-29
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-6.444,00				
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		-367.036,09			-758
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-367.036,09		
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		-1.156.584,87			-1.315
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-1.156.584,87		
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme					
18.	-					
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.769.089,15		4.282
20.	Außerordentliche Erträge					
21.	Außerordentliche Aufwendungen					
22.	Außerordentliches Ergebnis					
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.455.337,38			-1.210
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-13.397,60	-1.468.734,98		-38
24a.	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-1.800.000,00		-1.500
25.	Jahresüberschuss			1.500.354,17		1.534
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			1.500.354,17		1.534
27.	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
	a) aus der gesetzlichen Rücklage					
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen					
				1.500.354,17		1.534
28.	Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
	a) in die gesetzliche Rücklage		-160.000,00			-160
	b) in andere Ergebnisrücklagen		-294.547,20	-454.547,20		-342
29.	Bilanzgewinn			1.045.806,97		1.032

Daten unserer Bank		2025	2024	+/-
Bilanzsumme		722.577.274,79 €	712.910.362,64 €	1,4 %
Einlagen		625.518.167,98 €	617.769.894,22 €	1,3 %
Ausleihungen		468.258.424,35 €	439.301.831,95 €	6,6 %
Mitglieder		7.595	7.442	2,1 %
Geschäftsguthaben		12.562.590,00 €	12.670.074,00 €	-0,8 %



Vorschlag für die Ergebnisverwendung	
3,00 % Dividende	370.962,87 €
Einstellung in gesetzliche Rücklagen	-
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	674.844,10 €
Bilanzgewinn 2025	1.045.806,97 €

Wirtschaftspolitik im Rückblick 2025

1. Januar –

Zu Jahresbeginn steigt in Deutschland der gesetzliche Mindestlohn von zuvor 12,41 auf 12,82 Euro je Arbeitsstunde. Auch die Minijob-Verdienstgrenze wird erhöht. Sie steigt von bisher 538 auf 556 Euro je Monat.

20. Januar –

Donald Trump wird in Washington als US-Präsident vereidigt, ein Amt, das er bereits von 2017 bis 2021 innehatte. In seiner Antrittsrede kündigt er unter anderem die Ankurbelung der Gas- und Ölförderung, die Einführung neuer Zölle sowie Massenabschiebungen von illegalen Einwanderern an.

12. Februar –

Die Kommission der Europäischen Union (EU) legt ihr Arbeitsprogramm 2025 vor, mit Plänen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit.

18. März –

Noch vor der Konstituierung des im Februar neu gewählten Deutschen Bundestages stimmen die Abgeordneten des bisherigen Parlaments mit der nötigen Zweidrittelmehrheit für Änderungen des Grundgesetzes, damit die von CDU/CSU und SPD geplante Aufstockung der Verteidigungs- und Infrastrukturausgaben erfolgen kann. Den Änderungen stimmen auch viele Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen zu, denen zuvor einige klima- und sicherheitspolitische Zugeständnisse eingeräumt wurden.

21. März –

Nach dem Bundestag gibt der Bundesrat grünes Licht für die Grundgesetzänderungen zur Lockerung der Schuldenbremse. Für Infrastruktur und Klimaschutz wird ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von zwölf Jahren geschaffen. Die Änderungen erlauben auch den Bundesländern, mehr Kredite aufzunehmen als bisher.

2. April –

US-Präsident Donald Trump kündigt an seinem „Befreiungstag“ generelle Zölle in Höhe von 10 Prozent auf US-Importe aus allen Staaten der Welt an, die ab dem 5. April greifen. Darüber hinaus soll es individuelle Strafabbgaben geben, je nach Handelsdefizit mit den USA. Für Einfuhren aus der EU sind neue Zölle von 20 Prozent vorgesehen. Viele Handelspartner leiten Gegenmaßnahmen ein.

6. April –

Im Anschluss an Warnstreiks und eine Schlichtung einigen sich Gewerkschafts- und Arbeitgebervertreter*innen im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen auf einen Tarifabschluss. Die mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten erhalten ab dem 1. April 2025 eine Lohnerhöhung um 3 Prozent und ab 1. Mai 2026 eine weitere Erhöhung um 2,8 Prozent.

6. Mai –

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wählen Friedrich Merz zum Bundeskanzler einer Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD.

4. Juni –

Das Bundeskabinett beschließt den sogenannten Investitionsbooster, der nach der parlamentarischen Zustimmung im Juli wirksam wird. Der Gesetzentwurf umfasst Verbesserungen der Abschreibungsbedingungen, die Förderung von elektrischen Firmenfahrzeugen und eine ab 2028 beginnende schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 auf 10 Prozent.

5. Juni –

Zum achten Mal seit dem Sommer 2024 vermindert die Europäische Zentralbank die Leitzinsen für den Euroraum. Der wichtige Einlagezinssatz sinkt um 0,25 Prozentpunkte auf 2 Prozent und wird bis zum Jahresende auf diesem Niveau bleiben.

1. Juli –

Die gesetzlichen Altersbezüge der Rentner*innen in Deutschland werden um 3,74 Prozent angehoben.

27. Juli –

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und US-Präsident Donald Trump verkünden eine handelspolitische Grundsatzvereinbarung. Den Verlautbarungen zufolge werden künftig neue US-Zölle von 15 Prozent für die meisten Warenimporte aus den EU-Staaten gelten, auch für Automobile. Von den EU-Staaten sollen zudem in den nächsten Jahren 600 Milliarden Dollar in den USA investiert und US-Energie im Gesamtwert von 750 Milliarden Dollar bezogen werden. Viele Details bleiben zunächst noch offen.

14. August –

Gemäß Schätzungen des Deutschen Raiffeisenverbands ist die Getreideernte 2025 zufriedenstellend ausgefallen. Demnach stieg die bundesweite Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 43 Millionen Tonnen, trotz der starken und anhaltenden Niederschläge während der Erntezeit.

3. September –

Das Bundeskabinett beschließt ein Maßnahmenpaket zur Senkung der Stromkosten, dem sich auch der Bundestag anschließen wird. Die Stromkunden werden 2026 durch einen Bundeszuschuss von 6,5 Milliarden Euro zur Finanzierung der Übertragungsnetzkosten entlastet. Zudem wird die Stromsteuer für produzierende Unternehmen sowie Land- und Forstwirtschaft*innen dauerhaft auf das EU-Mindestmaß reduziert.

18. September –

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages beschließen final den Bundeshaushalt 2025, der gegenüber dem Vorjahr einen Ausgabenanstieg um gut 5 Prozent auf rund 503 Milliarden Euro beinhaltet.

1. Oktober –

Für Ärzt*innen, Krankenhäuser und Apotheken in Deutschland tritt die Nutzungspflicht der elektronischen Patientenakte ePA in Kraft. In der ePA müssen sie etwa Befunde, Röntgenbilder oder Medikationspläne speichern.

28. November –

Im Bundestag wird der Bundeshaushalt für das Jahr 2026 endgültig verabschiedet. Der Haushalt umfasst Ausgaben in Höhe von 524,5 Milliarden Euro, finanziert unter anderem mit Neukrediten in Höhe von 98 Milliarden Euro und Sonderschulden in Höhe von mehr als 82 Milliarden für die Verteidigung, die Infrastruktur und den Klimaschutz.

10. Dezember –

Vor dem Hintergrund schwach ausgefallener Wirtschafts- und Arbeitsmarktindikatoren senkt die US-Notenbank Fed nochmals ihren Leitzins um 25 Basispunkte. Der Zinssatz liegt damit in einer Spanne von 3,5 bis 3,75 Prozent.

Vermögen braucht Überblick. Und Vertrauen.

Menschen, die zuhören, mitdenken und Vermögen langfristig begleiten.



Ein Gespräch mit Bereichsleiter Ignaz Eisele über Private Banking, persönliche Verantwortung und den Wert einer langfristigen Begleitung.

Herr Eisele, bei Private Banking denken viele zuerst an sehr große Vermögen. Ist das richtig?

Private Banking beginnt nicht zwingend bei einer bestimmten Summe. Es beginnt dort, wo finanzielle Entscheidungen komplexer werden und ein klarer Gesamtblick wichtig ist. Das kann ein größeres Depot sein, Immobilienbesitz, eine Erbschaft, unternehmerisches Vermögen oder der Wunsch, die Familie langfristig abzusichern. Natürlich begleiten wir Kundinnen und Kunden mit umfangreichen Vermögenswerten. Aber oft entsteht Beratungsbedarf auch dann, wenn verschiedene Themen zusammenkommen: Vermögen erhalten, sinnvoll strukturieren, Risiken begrenzen, Chancen nutzen und Perspektiven für die nächste Generation entwickeln.

Was unterscheidet Private Banking von klassischer Anlageberatung?

Im Mittelpunkt steht nicht die einzelne Geldanlage, sondern die gesamte Vermögenssituation. Wir betrachten gemeinsam, was vorhanden ist, was geplant ist und welche Ziele unsere Kundinnen und Kunden verfolgen. Dazu gehören Wertpapiere ebenso wie Immobilien, Liquidität, Vorsorge, Absicherung und persönliche Zukunftsfragen. Gute Beratung schafft hier Struktur. Sie macht Zusammenhänge sichtbar und hilft, Entscheidungen nicht aus dem Bauch heraus, sondern auf einer klaren Grundlage zu treffen.

Warum ist persönliche Betreuung dabei so wichtig?

Weil Vermögen immer auch mit Vertrauen zu tun hat. Es geht um persönliche Lebensplanung, familiäre Verantwortung und manchmal auch um sehr sensible Entscheidungen. Dafür braucht es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die zuhören, die Situation verstehen und langfristig begleiten. Unser Private Banking Team besteht aus sechs erfahrenen Beraterinnen und Beratern, die seit vielen Jahren in unserer Bank tätig sind. Diese Kontinuität ist ein großer Wert. Denn eine gute Vermögensstrategie entsteht nicht in einem einzelnen Gespräch. Sie wächst mit der Lebenssituation.

Wie gehen Sie konkret vor?

Am Anfang steht eine umfassende Analyse. Wir verschaffen uns gemeinsam einen Überblick über Vermögenswerte, Anlagen, Immobilien, Vorsorge, Absicherung und Liquidität. Danach entwickeln wir eine Struktur, die zur persönlichen Situation passt. Dabei spielt auch die breite Streuung des Vermögens eine wichtige Rolle. Unterschiedliche Anlageklassen können helfen, Risiken zu reduzieren und Stabilität zu schaffen – gerade in unsicheren Marktphasen.

Wie werden komplexe Vermögensstrukturen verständlich gemacht?

Dafür setzen wir auf moderne digitale Beratungstechnologien, die weit über klassische Auswertungen hinausgehen. Sie ermöglichen es, komplexe Vermögensstrukturen transparent darzustellen, unterschiedliche Szenarien realistisch zu simulieren und Chancen sowie Risiken klar sichtbar zu machen. Das ist ein großer Vorteil, weil Entscheidungen dadurch nachvollziehbarer werden. Kundinnen und Kunden sehen nicht nur einzelne Zahlen, sondern Zusammenhänge: Wie wirkt sich eine Entscheidung langfristig aus? Welche Entwicklungen sind möglich? Wo entstehen Risiken, wo Chancen, wo Spielräume? So entstehen Finanzstrategien, die nicht aus dem Moment heraus gedacht sind, sondern vorausschauend geplant, strategisch aufgebaut und individuell auf die jeweilige Lebenssituation abgestimmt werden.

Was ist Ihr Anspruch im Private Banking?

Wir möchten Vermögen nicht nur verwalten, sondern weiterdenken. Für Menschen, die viel aufgebaut haben. Und für Menschen, deren finanzielle Situation anspruchsvoller ist, als ihnen vielleicht bewusst ist. Unser Anspruch ist eine Beratung, die Klarheit schafft, Verantwortung ernst nimmt und langfristige Perspektiven eröffnet – persönlich, nachvollziehbar und mit Blick auf das große Ganze.

Unser Beratungsprozess

Analyse

Wir verschaffen uns einen umfassenden Überblick.

Strukturierung

Wir ordnen Vermögen, Ziele und Prioritäten.

Strategie

Wir entwickeln ein individuelles Gesamtkonzept.

Simulation

Moderne digitale Beratungstechnologien machen Chancen und Risiken sichtbar.

Begleitung

Wir passen die Strategie regelmäßig an die Lebenssituation an.

Regelmäßig investieren:

Vermögen Schritt für Schritt aufbauen

Schon kleine Beträge können über Jahre viel bewegen. Entscheidend ist eine Lösung, die zur Lebensphase passt.

1.
Vermögen entsteht selten von heute auf morgen. Meist beginnt es ganz einfach: mit dem Entschluss, regelmäßig etwas zur Seite zu legen. Viele unserer Kundinnen und Kunden starten mit kleineren Beträgen – und schaffen sich damit über die Jahre eine finanzielle Basis, die Sicherheit gibt und neue Möglichkeiten eröffnet.
2.
Als Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG begleiten wir Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen. Beim ersten Gehalt, wenn eine Familie gegründet wird, beim Wunsch nach Wohneigentum oder mit Blick auf die Altersvorsorge. Entscheidend ist dabei nicht die eine Standardlösung, sondern ein Weg, der zur persönlichen Situation passt – heute und auch morgen.
3.
Investmentfonds können dabei ein sinnvoller Baustein sein. Wer regelmäßig investiert, kann Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und zugleich an den Chancen der Kapitalmärkte teilhaben. Kurzfristige Schwankungen gehören dazu – wichtig ist der langfristige Blick und eine Strategie, die man auch in bewegten Zeiten gut mittragen kann.
4.
Ein besonders wichtiges Thema ist die Altersvorsorge. Viele Kundinnen und Kunden haben bereits bestehende Riester-Verträge oder andere Vorsorgelösungen. Wir schauen gemeinsam, wie diese in die persönliche Gesamtstrategie passen und ob sie noch zu den aktuellen Zielen und Lebensumständen passen.
5.
Mit dem geplanten Altersvorsorgedepot ab 2027 wird die private Vorsorge voraussichtlich neue Impulse bekommen. Mehr Kapitalmarktbezug und mehr Flexibilität könnten künftig eine größere Rolle spielen – umso wichtiger ist es, frühzeitig den eigenen Vorsorgeweg zu prüfen und gut aufzustellen.

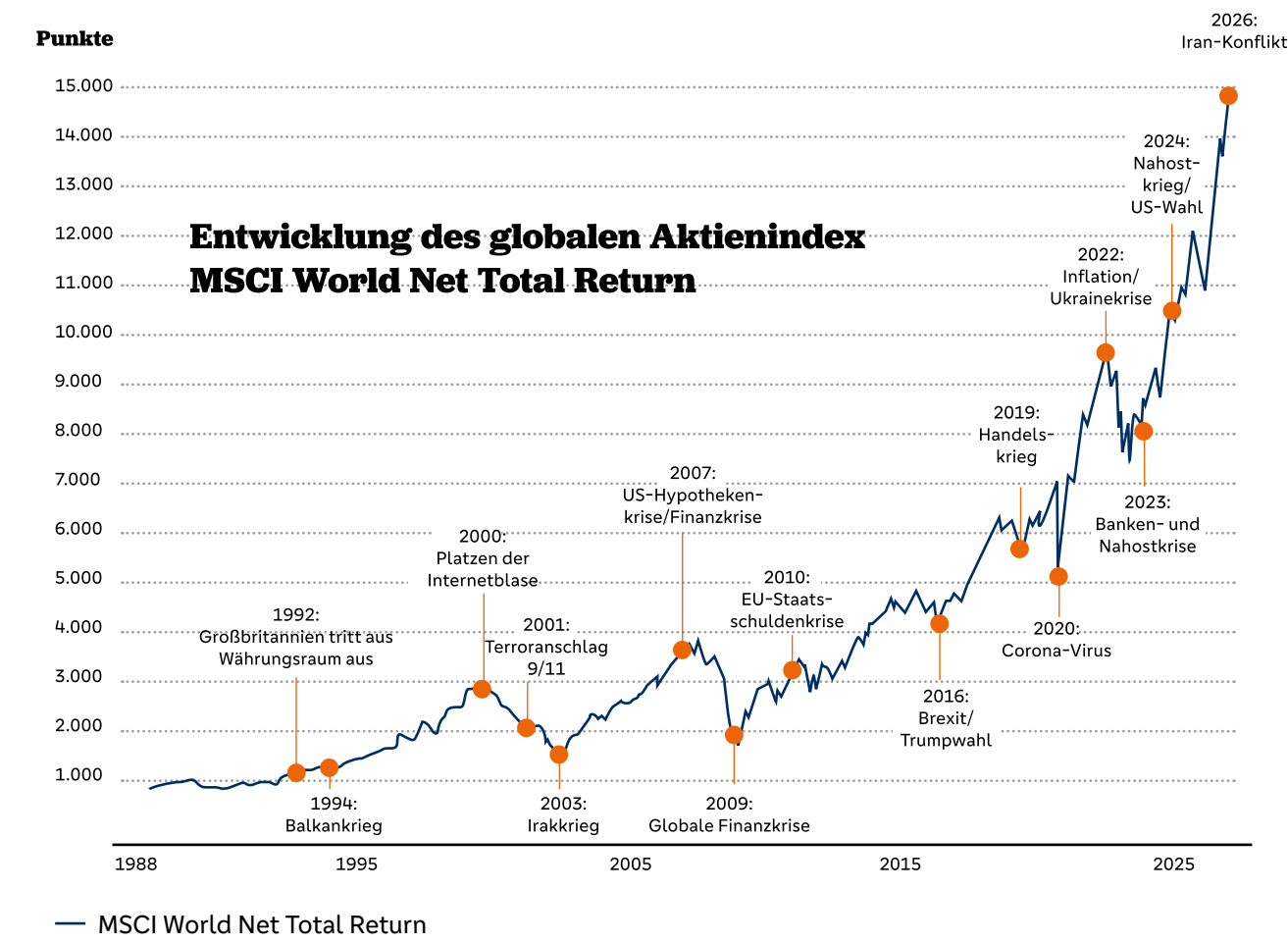
6.
Unsere Beratung setzt genau hier an: Wir hören zu, ordnen ein und entwickeln gemeinsam Lösungen, die zu den persönlichen Zielen, zur Risikobereitschaft und zum finanziellen Rahmen passen.
7.
Und auch für die nächste Generation lässt sich früh etwas bewegen: Mit dem JuniorDepot von Union Investment können Eltern, Großeltern oder Paten schon für Kinder und Jugendliche Kapital aufbauen – Schritt für Schritt, mit Blick auf später.

Unser Ziel
tragfähige Lösungen, klar strukturiert, nachvollziehbar und auf langfristige Stabilität ausgerichtet.

Altersvorsorge im Blick
RiesterVerträge einbinden, neue Vorsorgemodelle mitdenken, Anlagelösungen sinnvoll kombinieren

Zeitraum schlägt Zeitpunkt

Auch wenn viele Krisen vermeintlich gegen Aktien sprechen: Langfristiges und breit gestreutes Investieren in Aktien hat sich noch immer ausgezahlt. Weitsicht, Geduld und eine gute Struktur sind hier gefragt.



Quelle: LSEG, Union Investment. Betrachtungszeitraum per Monatsultimo: 31. Dezember 1987 bis 30. April 2026 des MSCI World Net Total Return-Index in Punkten. Der MSCI World-Index wird vom US-amerikanischen Finanzdienstleister Morgan Stanley Capital International berechnet und bildet die Entwicklung von Aktien aus 23 Ländern weltweit ab. Die Darstellung basiert auf der Net-Total-Return-Variante des MSCI World, das heißt, Dividendenzahlungen sind darin berücksichtigt und tragen zur Wertentwicklung bei. Ausgewählte Ereignisse sind mit einem Titel versehen. Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf Vergangenheitswerten und lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Stand: 30. April 2026.

Beim langfristigen Sparen profitieren Sie besonders vom Zinseszins-Effekt. Albert Einstein bezeichnete diesen einst als „achtes Weltwunder“.

Immobilien – bauen, kaufen, finanzieren

Daniela Lindmair
Teamleitung Baufinanzierung



Steigende Immobilienpreise, wachsende Anforderungen an Finanzierung und Modernisierung sowie die Frage nach einer langfristig tragfähigen Vermögensstruktur beschäftigen viele in unserer Region. Wie eine solide Baufinanzierung heute gelingen kann und welche Rolle die Bank dabei einnimmt, darüber haben wir mit Daniela Lindmair, Teamleitung Baufinanzierung, gesprochen.

Frau Lindmair, Immobilienpreise und Baukosten sind gerade in unserer Region sehr hoch. Worauf kommt es aus Ihrer Sicht heute bei einer nachhaltigen Bau- oder Immobilienfinanzierung besonders an?

In einer Region wie München kommt es aus meiner Sicht vor allem auf eine langfristig tragfähige Finanzierung an – nicht nur darauf, ob man sich die Immobilie heute leisten kann. Wichtig sind für mich ausreichendes Eigenkapital, realistische Belastungsgrenzen und genügend finanzielle Puffer für Zinsen, Instandhaltung oder unerwartete Kosten. Nachhaltig ist eine Finanzierung außerdem dann, wenn die Immobilie auch langfristig werthaltig bleibt – etwa durch gute Lage, Energieeffizienz und flexible Nutzungsmöglichkeiten. Gerade bei hohen Bau- und Immobilienpreisen sollte man nicht zu knapp kalkulieren, sondern eher konservativ und mit Blick auf die nächsten 15 bis 20 Jahre planen.

Viele Kundinnen und Kunden kommen heute nicht nur mit einem Finanzierungswunsch, sondern mit einem ganzen Lebensplan. Wie gehen Sie als Baufinanzierungsexperte auf diese individuellen Lebenssituationen ein?

Ich finde, eine Baufinanzierung sollte immer zur Lebensplanung des Kunden passen und nicht nur zu den Zahlen auf dem Papier. Deshalb ist es uns wichtig, zuerst die persönliche Situation und die Ziele der Kundinnen und Kunden wirklich zu verstehen – zum Beispiel Themen wie Familienplanung, berufliche Entwicklung, Sicherheitsbedürfnis oder zukünftige Wünsche und Veränderungen. Darauf aufbauend versuchen wir, gemeinsam mit dem Kunden eine Finanzierung zu entwickeln, die langfristig tragfähig und flexibel ist. Gerade weil eine Immobilienfinanzierung oft über viele Jahre läuft, sollte man mögliche Veränderungen im Leben mitdenken – etwa Familiengründung, berufliche Veränderungen, Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Todesfälle oder andere unerwartete Ereignisse. Für uns gehört deshalb zu einer guten Beratung nicht nur die passende Finanzierungslösung, sondern auch ein offenes Gespräch über Risiken, finanzielle Spielräume und Absicherungsmöglichkeiten. So entsteht im besten Fall ein Konzept, das sowohl wirtschaftlich sinnvoll ist als auch zur persönlichen Lebenssituation des Kunden passt.

Bestandsimmobilien müssen zunehmend modernisiert und energetisch saniert werden. Welche Rolle spielt die Bank dabei, solche Investitionen planbar und finanzierbar zu machen?

Ich denke, die Bank hat dabei eine sehr wichtige Rolle, weil energetische Sanierungen und Modernisierungen für viele Kundinnen und Kunden zunächst mit Unsicherheit verbunden sind – sowohl finanziell als auch organisatorisch. Die Aufgabe der Bank sehe ich deshalb nicht nur in der Finanzierung selbst, sondern vor allem darin, Orientierung und Planungssicherheit zu geben. Dazu gehört, gemeinsam mit dem Kunden frühzeitig die anstehenden Investitionen realistisch einzuschätzen, Fördermöglichkeiten einzubinden und eine Finanzierung zu gestalten. Bei Bestandsimmobilien spielen Themen wie Energieeffizienz, Werterhalt und zukünftige Betriebskosten heute eine immer größere Rolle. Deshalb ist es wichtig, Modernisierungen nicht nur als zusätzliche Belastung zu sehen, sondern auch als Investition in die Zukunft der Immobilie. Als Baufinanzierungsexperte würde ich darauf achten, den Kunden transparent zu beraten, finanzielle Spielräume einzuplanen und auch mögliche Risiken oder Kostensteigerungen offen anzusprechen. So kann die Bank dazu beitragen, dass solche Maßnahmen für den Kunden planbar und nachhaltig umsetzbar werden.

Immobilien binden häufig einen großen Teil des Vermögens. Wie funktioniert bei der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG die Zusammenarbeit zwischen Baufinanzierung und Vermögensberatung, um Kunden ganzheitlich zu begleiten?

Gerade weil eine Immobilie oft einen großen Teil des Vermögens ausmacht, ist eine ganzheitliche Beratung besonders wichtig. Deshalb sehe ich die enge Zusammenarbeit zwischen Baufinanzierung und Vermögensberatung als großen Vorteil einer Genossenschaftsbank. In der Baufinanzierung geht es nicht nur darum, eine passende monatliche Rate zu finden, sondern auch darum, wie sich die Finanzierung langfristig auf Vermögensaufbau, Liquidität und finanzielle Sicherheit auswirkt. Gemeinsam mit der Vermögensberatung kann man den Kunden daher umfassender begleiten – zum Beispiel bei Themen wie Eigenkapitaleinsatz, Rücklagenbildung, Absicherung oder späterem Vermögensaufbau trotz laufender Finanzierung. Über die lange Laufzeit einer Immobilienfinanzierung verändern sich Lebenssituationen und finanzielle Ziele häufig. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Bereiche kann die Bank den Kunden nicht nur punktuell, sondern langfristig begleiten und Lösungen anbieten, die zur jeweiligen Lebensphase passen. Ich finde, genau dieser genossenschaftliche Ansatz – den Kunden ganzheitlich und langfristig zu begleiten – schafft Vertrauen und einen echten Mehrwert für den Kunden.

Was unterscheidet aus Ihrer Sicht das Geschäftsmodell einer Genossenschaftsbank als Finanzierungspartner von anderen Anbietern – gerade mit Blick auf langfristige Kundenbeziehungen und Immobilienbesitz über Generationen hinweg?

Aus meiner Sicht liegt der große Unterschied einer Genossenschaftsbank vor allem im langfristigen und partnerschaftlichen Ansatz. Während bei vielen Anbietern häufig das einzelne Produkt oder der kurzfristige Abschluss im Vordergrund steht, geht es bei einer Genossenschaftsbank stärker darum, den Kunden über viele Jahre hinweg zu begleiten. Gerade bei Immobilienfinanzierungen ist das besonders wichtig, weil eine Immobilie oft generationenübergreifend eine große Rolle spielt – sowohl emotional als auch finanziell. Deshalb finde ich den genossenschaftlichen Gedanken, den Kunden und seine langfristigen Ziele in den Mittelpunkt zu stellen, sehr passend. Die Bank begleitet den Kunden nicht nur beim Kauf oder Bau der Immobilie, sondern oft auch bei späteren Themen wie Modernisierung, Anschlussfinanzierung, Vermögensaufbau oder der Übergabe an die nächste Generation. Dadurch entsteht eine langfristige Vertrauensbasis und eine deutlich persönlichere Beratung. Genau diese Nähe zum Kunden, das Verständnis für die individuelle Lebenssituation und der Fokus auf nachhaltige Lösungen unterscheiden eine Genossenschaftsbank als Finanzierungspartner von vielen anderen Anbietern.

8 Bausteine für eine Finanzierung, die zum Leben passt

- 1. Eigenkapital: Solide Basis und bessere Planbarkeit**
- 2. Monatliche Belastung: Passende Rate für heute und morgen**
- 3. Absicherung: Risiken mitdenken**
- 4. Modernisierung: Wert erhalten**
- 5. Vermögensstruktur: Ganzheitlich planen**
- 6. Fördermöglichkeiten: Zuschüsse nutzen**
- 7. Lebensplanung: Zukunft einbeziehen**
- 8. Finanzpuffer: Reserven einplanen**

Bitteschön, Europa: So sendet und empfängt man Geld heute.

Mit WERO entsteht derzeit eine neue, europaweite Lösung für digitales Bezahlen, die wir als Bank mit großer Überzeugung begleiten. Ziel dieser Initiative führender europäischer Banken ist es, eine leistungsfähige und unabhängige Alternative zu internationalen Zahlungsanbietern zu schaffen – und damit die Souveränität im europäischen Zahlungsverkehr nachhaltig zu stärken. **Echtzeit**

WERO basiert auf Echtzeitüberweisungen von Konto zu Konto. Zahlungen werden innerhalb weniger Sekunden abgewickelt – jederzeit und ohne Umwege über Dritte. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet das eine spürbare Vereinfachung im Alltag: Geld senden und empfangen funktioniert direkt über die VR Banking App, es genügt eine Telefonnummer. Der Zahlungsprozess wird damit deutlich intuitiver, schneller und alltagstauglich.

Europaweit

Bereits heute nutzen rund 60 Millionen Menschen in Europa entsprechende Lösungen innerhalb des WERO-Verbands. Diese breite Basis zeigt, welches Potenzial in einer einheitlichen europäischen Bezahlösung steckt und wie schnell sich neue Standards im Zahlungsverkehr etablieren können. Auch für Unternehmen und den Handel eröffnet WERO neue Möglichkeiten. Insbesondere im E-Commerce zeigt sich ein großes Interesse, da Zahlungen direkt vom Konto des Kunden erfolgen und damit effizient, sicher und transparent abgewickelt werden können. Gleichzeitig profitieren Händler von einer verlässlichen Zahlungsbestätigung in Echtzeit.

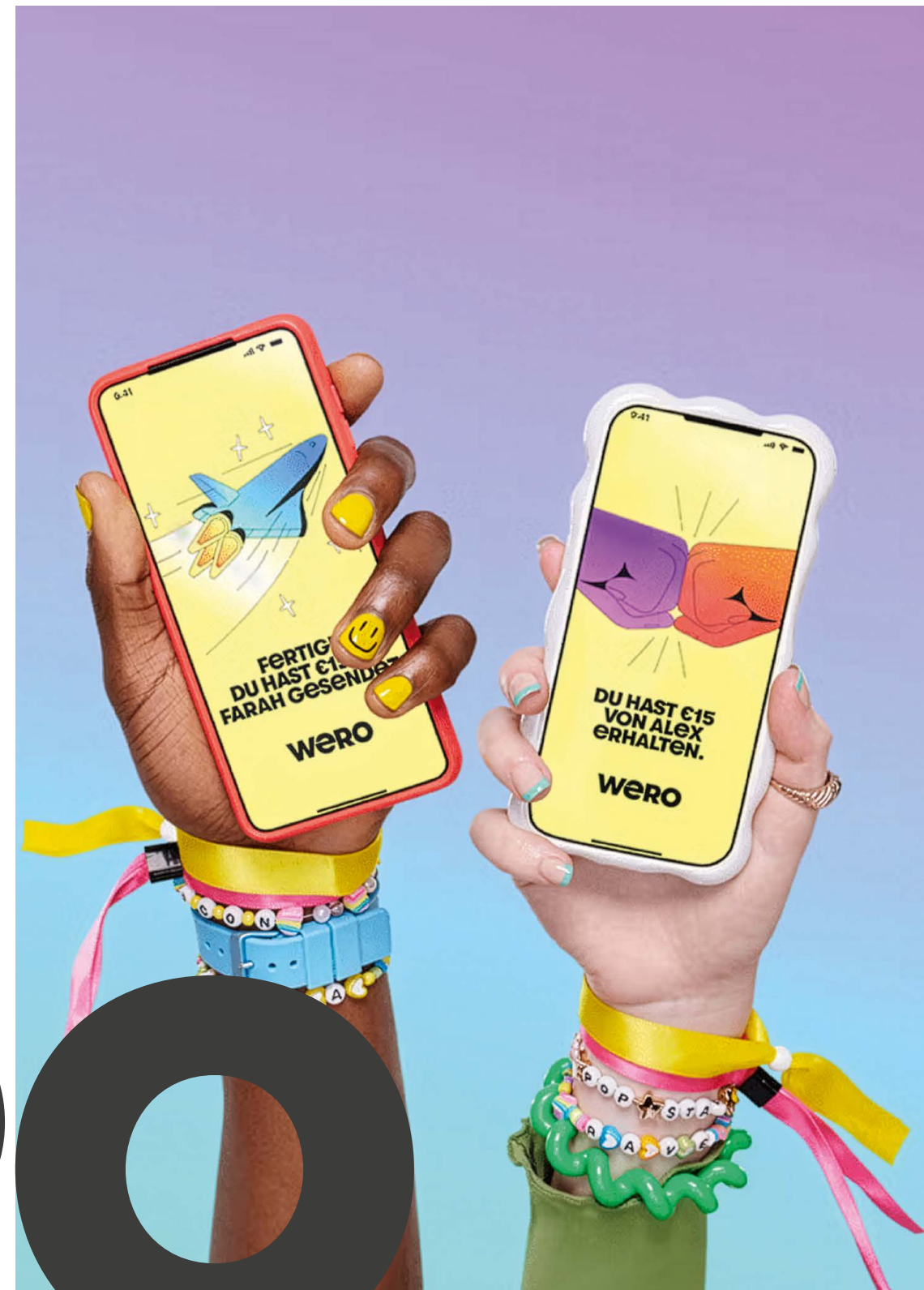
Beständig

Wir sind überzeugt, dass WERO in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle im Zahlungsverkehr einnehmen wird. Die kontinuierliche Weiterentwicklung – von Zahlungen zwischen Privatpersonen hin zu umfassenden Einsatzmöglichkeiten im Online- und stationären Handel – unterstreicht das große Potenzial dieser Lösung.

Als regionale Genossenschaftsbank ist es unser Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden moderne und zugleich verlässliche Lösungen anzubieten. WERO passt genau zu diesem Anspruch: einfach in der Nutzung, sicher in der Abwicklung und getragen von einem starken europäischen Netzwerk. Deshalb unterstützen wir die Einführung aktiv und sehen darin einen wichtigen Baustein für die Zukunft des Bezahleens.

WERO auf einen Blick

- Geld senden und empfangen in unter 10 Sekunden
- Handynummer genügt
- Direkt von Konto zu Konto
- In Deutschland, Frankreich und Belgien verfügbar
- Weitere EU-Länder aktuell in Anbindung
- Made in Europe
- Schrittweise Erweiterung für Online- und Laden-Zahlungen



**Kurz gesagt:
WERO macht
Bezahlen
einfacher –
in Echtzeit,
direkt vom
Konto und mit
einer starken
europäischen
Lösung im
Hintergrund.**

WERO

Unsere Bezahl-Lösungen - so flexibel wie Ihr Leben

Bezahlen ist heute so vielseitig wie der Alltag selbst. Mal klassisch mit Karte, mal schnell mit dem Smartphone, mal bequem online – und manchmal eben auch mit Lösungen, bei denen man zweimal hinschaut.

Mit unseren modernen Bezahl-Lösungen bleiben Sie flexibel: einfach, sicher und passend zu dem, was Sie gerade brauchen. Ob Girokonto, Debit- oder Kreditkarte, OnlineBanking, BankingApp oder mobiles Bezahlen – Sie entscheiden, wie Sie Ihre Finanzen organisieren und wie Sie bezahlen möchten.

Das Beste daran: Viele Dinge lassen sich heute ganz unkompliziert erledigen. Geld im Blick behalten, Überweisungen ausführen, unterwegs bezahlen oder Einkäufe bargeldlos abschließen – vieles geht schnell, bequem und direkt dort, wo Sie gerade sind.

So wird Bezahlen nicht komplizierter, sondern einfacher. Modern, verlässlich und mit genau der Flexibilität, die ein bewegter Alltag braucht.



Der sogenannte „Kreditkarten-Zauberstab“ ist ein Trend aus den sozialen Medien: In dem meist 3D-gedruckten Stab steckt eine kontaktlose Bezahlkarte bzw. NFC-Technik. Hält man ihn ans Kartenterminal, funktioniert die Zahlung wie bei Karte oder Smartphone – sieht aber so aus, als würde man kurz den Einkauf wegzaubern.

Das kreative Gadget sorgt weltweit für Aufmerksamkeit, vor allem auf Social Media. Es zeigt auf unterhaltsame Weise, wie flexibel kontaktloses Bezahlen heute geworden ist: vom Klassiker mit Karte über Smartphone und Smartwatch bis hin zu Lösungen, bei denen man an der Kasse garantiert zweimal hinschaut.





Lösungsorientiert. Sozial. Regional. Genossenschaften verkörpern Werte, die heute wichtiger sind denn je: miteinander gestalten, Verantwortung übernehmen und Zukunft vor Ort sichern. Passend dazu haben die Vereinten Nationen das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt – ein starkes Signal für die Kraft gemeinschaftlichen Handelns. Genau dieses Prinzip prägt auch unser tägliches Wirken als regional verwurzelte Genossenschaftsbank.

Ob Sportverein, Nachbarschaftshilfe, Kulturinitiative oder Bildungseinrichtung – unsere Region lebt vom Engagement vieler Menschen. Dieses Engagement fördern wir gezielt und verlässlich. Im Jahr 2025 haben wir rund 90.000 Euro an Vereine, gemeinnützige Organisationen, Schulen und Kindergärten in unserem Geschäftsgebiet ausgeschüttet.

Die Bandbreite der geförderten Projekte reicht von dringend benötigten Anschaffungen über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Initiativen, die Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven eröffnen. So haben wir unter anderem den Umbau neuer Vereinsräume unterstützt und die Errichtung von zwei Aussichtsbänken im Isar-Loisachtal ermöglicht – kleine Maßnahmen, die viel Aufenthaltsqualität schaffen. Auch das Tierheim in Gelting erhielt finanzielle Hilfe zur Deckung von Unterhalts- und Tierarztkosten, ebenso wie das Präventionstheater „Ned mit mir!“, das über

Trickbetrug und Schockanrufe aufklärt und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leistet.

Kulturelle Projekte lagen uns ebenfalls am Herzen: Wir förderten unter anderem die Konzertreihen der Musikwerkstatt Jugend e. V., die 10. Jubiläums-Kunstmeile in Wolfratshausen, die Musicalproduktion „Der Zauber der Isarhexe“ der Musikschule Geretsried sowie das LED-Kunstprojekt „Keine Grenzen“ des Künstlers Matthias Wohlgenannt.

Darüber hinaus engagierten wir uns für junge Menschen, die besondere Unterstützung benötigen. Dies umfasste beispielsweise Spenden zur Förderung von Integration und Chancengleichheit für Kinder mit Migrationshintergrund sowie aus sozial benachteiligten Familien. Zudem stellten wir dem Freundeskreis Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe finanzielle Mittel zur Verfügung – unter anderem für Nachhilfeangebote, Kleidung und tiergestützte Pädagogik.

Wir möchten damit einen Beitrag dazu leisten, dass Gemeinschaft vor Ort gelingt und Perspektiven entstehen, wo sie am meisten gebraucht werden.

Viele schaffen mehr

Neben den klassischen Fördermaßnahmen hat sich unsere Crowdfunding-Plattform als moderne, wirkungsvolle Ergänzung etabliert. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ konnten im vergangenen Jahr dank der Menschen aus unserer Region rund 7.700 Euro für unterschiedliche Vorhaben gesammelt werden. Die Plattform bringt Engagierte zusammen, macht Ideen sichtbar und ermöglicht es, auch kleinere Projekte schnell und unkompliziert Realität werden zu lassen.

Unsere Herzensprojekte

Um unser Wirken in zentralen Zukunftsbereichen noch gezielter auszurichten, rücken wir drei Initiativen besonders in den Fokus. Sie stehen exemplarisch dafür, wie vielfältig gesellschaftliches Engagement sein kann:

1. Der VR-Förderpreis

Anerkennung für außergewöhnliches Engagement

Mit dem VR-Förderpreis würdigen wir Menschen, Gruppen und Vereine, die sich mit großem Einsatz für das Gemeinwohl starkmachen. Jedes Jahr zeigen die eingereichten Projekte, wie viel Kreativität, Idealismus und Herzblut in unserer Region steckt – vom Natur- und Umweltschutz über soziale Arbeit bis hin zu kulturellen Initiativen. Der Preis ist für uns mehr als eine Auszeichnung: Er ist ein Zeichen der Wertschätzung und gleichzeitig eine Ermutigung, mutige Ideen weiterzuverfolgen.

2. Jugend Creativ

Kreativität als Zukunftskraft

Der internationale Wettbewerb Jugend Creativ der Volksbanken Raiffeisenbanken zählt zu den größten Jugendwettbewerben weltweit. Auch 2025 haben sich wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche aus unserem Geschäftsgebiet beteiligt und ihre Sicht auf das gesellschaftlich relevante Thema „Echt Digital“ künstlerisch ausgedrückt. Die eingereichten Werke zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in den jungen Menschen steckt – und wie wichtig es ist, ihnen Räume zu geben, in denen sie sich ausprobieren und entfalten können.

3. Unsere Kooperation mit UbiMaster

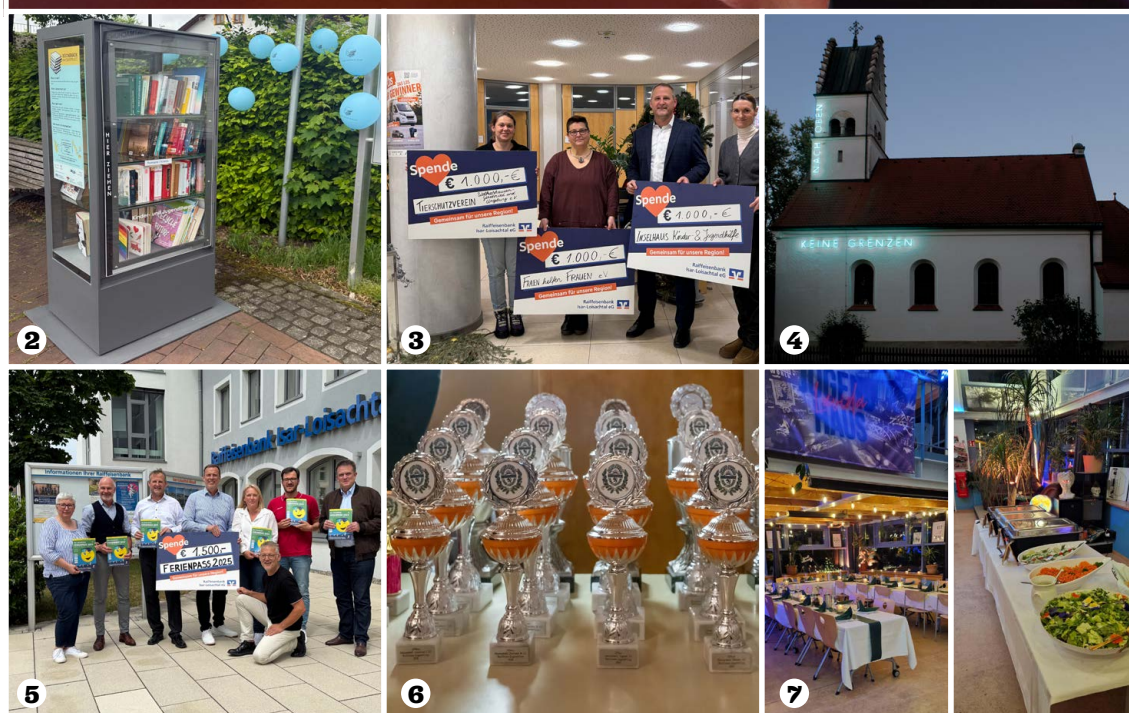
Chancen durch Bildung

Mit unserer Kooperation mit UbiMaster setzen wir ein klares Signal für mehr Chancengleichheit. Die digitale Lernplattform ermöglicht Schülerinnen und Schülern kostenlosen Zugang zu individueller Nachhilfe per App – und damit Unterstützung genau dort, wo sie gebraucht wird. Bildung ist ein zentraler Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe, und viele Familien profitieren von dieser niedrigschwelligen, hochwertigen Förderung. Damit leisten wir zugleich einen Beitrag zur Erreichung des UN-Nachhaltigkeitsziels „Hochwertige Bildung“.

Unser Ziel: Verantwortung, die wirkt

Ob Spende, Crowdfunding oder gezielte Projektförderung – unser Engagement folgt einem klaren Anspruch: Wir möchten dazu beitragen, dass unsere Region lebendig, gerecht und zukunftsfähig bleibt. Als Genossenschaftsbank sind wir überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung dort beginnt, wo Menschen gemeinsam Lösungen finden. Genau dafür stehen wir – heute und morgen.

- 1**
Förderpreis
- 2**
Bücherschrank
Gelting Eröffnung
- 3**
Tierschutzverein
Frauen helfen
Frauen WOR
Inselhaus
- 4**
Lichttechnik –
Keine Grenzen
- 5**
Ferienpass
Wolfratshausen
- 6**
Raiffeisen-
Jugendcup
- 7**
Ehrenamtsessen



Spendenempfänger Spenden & Sponsoring

2025

- | | |
|---|---|
| 1. FC Weidach e. V. | Grund- und Mittelschule Königsdorf |
| ADFC Bayern e. V., Bad Tölz-Wolfratshausen | Grund- und Mittelschule Waldram |
| Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke e. V. | Grund- und Mittelschule Wolfratshausen |
| BBV Bildungswerk | Grundschule Schäftlarn |
| BCF Wolfratshausen e. V. | Gymnasium der Benediktiner Schäftlarn |
| Bluepingu e. V. | Gymnasium Geretsried |
| Brauchtumsgruppe Gelting e. V. | Isar-Loisach Schützengau Wolfratshausen |
| BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen, Wasserwacht Ammerland e. V. | Isar-Loisach-Realschule Wolfratshausen |
| Bund Naturschutz, Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen | Isartalverein e. V. |
| Bürger für Bürger – Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e. V. | Jagdkreisgruppe Wolfratshausen e. V. |
| Burschenverein Dorfen e. V. | Karl-Lederer-Grundschule Geretsried |
| Burschenverein Hohenschäftlarn e. V. | Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e. V. |
| DLRG Ortsverband Geretsried e. V. | Kindernetz Schäftlarn e. V. |
| ESC River Rats Geretsried e. V. | Kreisjugendring Bad Tölz-Wolfratshausen |
| Evang. Kirchengemeinde Ebenhausen/Tafel Schäftlarn | LAW Lebendige Altstadt Wolfratshausen e. V. |
| Förderverein der Isardammschule e. V. | Lions Club München-Isartal e. V. |
| Förderverein der Karl-Lederer-Grundschule e. V. | Lions Förderverein Wolfratshausen-Geretsried e. V. |
| Förderverein First Responder in der Gemeinde Berg e. V. | Musikinstitut Icking e. V. |
| Förderverein Grundschule Icking e. V. | Musikschule Geretsried e. V. |
| Förderverein Schulkinder Baierbrunn e. V. | Musikschule Straßlach e. V. |
| Förderverein Kindertagesstätte Käthe Kruse e. V. | Musikwerkstatt Jugend e. V. |
| Fotoclub Wolfratshausen e. V. | Nagel und Faden Geretsried e. V. |
| Frauen helfen Frauen e. V. | Oberland Challenge e. V. |
| Freiwillige Feuerwehr Ebenhausen e. V. | Rainer-Maria-Rilke Gymnasium Icking |
| Freiwillige Feuerwehr Hohenschäftlarn e. V. | Real Plus – Freunde der Realschule Geretsried e. V. |
| Freiwillige Feuerwehr Icking e. V. | Sängerrunde Straßlach e. V. |
| Freiwillige Feuerwehr Neufahrn l.d. Isar e. V. | Skiverband Oberland |
| Freiwillige Feuerwehr Wangen e. V. | Sportclub Baierbrunn e. V. |
| Freunde des Konzertvereins Isartal e. V. | Stadt Wolfratshausen |
| Freundeskreis Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH | SV Gelting e. V. |
| Georg-Preller-Grundschule Straßlach | SV Straßlach e. V. |
| Griechisch-Orthodoxe Metropole – Allerheiligenkirche | Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e. V. |
| | TSG Bavaria e. V. / Tanzzentrum Müller |
| | TSV 1926 Königsdorf e. V. |
| | TSV Wolfratshausen 1864 e. V. |
| | TUS Geretsried e. V. |
| | VDK Ortsverband Geretsried e. V. |
| | VDK Ortsverband Schäftlarn-Baierbrunn e. V. |
| | Waldkindergarten Straßlach-Dingharting e. V. |

Mein Impuls: Informiert. Inspiriert. Verbunden.

Das digitale Kundenmagazin

1x im
Monat

bereits
über 1.500
Lesende

Jetzt
abonnieren:



Mein.

IMPULS

Mit unserem Newsletter „Mein.IMPULS“ bleiben Sie immer auf dem Laufenden – kompakt, verständlich und nah an Ihrer Region. Einmal im Monat erhalten Sie aktuelle Finanzthemen, praktische Tipps, Neuigkeiten aus unserer Bank sowie Einblicke in regionale Highlights wie Wander- und Freizeitempfehlungen. Dabei legen wir Wert auf Inhalte mit echtem Mehrwert: verständlich aufbereitet, persönlich vorgestellt – oft von Mitarbeitenden, die Sie bereits kennen. Ergänzt wird der Newsletter durch exklusive Hinweise auf Veranstaltungen, für die Sie sich frühzeitig anmelden können. „Mein.IMPULS“ erscheint bewusst nur einmal im Monat, ist jederzeit abbestellbar und bringt genau die Informationen, die wirklich relevant sind – nicht mehr und nicht weniger.

Das hat unsere Lesenden bewegt

Beliebteste Themen



Kartenterminal für Unternehmen

Warum bargeldloses Bezahlen heute unverzichtbar ist

Lesezeit: ca. 4 Minuten

[Jetzt lesen →](#)



„Sichern Sie Ihrem Nachwuchs die enormen Vorteile der Berufsunfähigkeitsabsicherung bereits jetzt als Schulkind!“

Schulkind BU

Lesen Sie jetzt, warum das auch schon für Ihre Schulkinder interessant ist!

Lesezeit: ca. 3 Minuten

[Jetzt lesen →](#)



Themenweg Beuerberg

Leichter Rundweg mit Weihern, Wald und bekannten Drehorten...

[Jetzt lesen →](#)



jugend creativ

Unser Malwettbewerb 2026 unter dem Motto "Meer entdecken".

Lesezeit: ca. 3 Minuten

[Jetzt lesen →](#)



Steuerliche Behandlung von Kryptowährungen

Ein Interview mit Steuerberater Michael Woitsch.

Lesezeit: ca. 5 Minuten

[Jetzt lesen →](#)



Die VR-Crowd

Unser neuer Kooperationspartner: Die VR Crowd – So einfach geht Crowdfunding!...

[Jetzt lesen →](#)

Menschen, die uns bewegen

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unserer Bank. Mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrer Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln, gestalten sie unseren gemeinsamen Erfolg. Auch im Jahr 2025 gab es zahlreiche persönliche Meilensteine – von neuen Kolleginnen und Kollegen über erfolgreiche Abschlüsse bis hin zu langjähriger Verbundenheit und besonderen Momenten des Abschieds.

Willkommen im Team: Personalzugänge 2025

Im Jahr 2025 durften wir neue Mitarbeitende in unserem Team begrüßen und gemeinsam starten.



Frau Lisa-Marie Baidl
(Mitarbeiterin Kundenservice
Baierbrunn)



Frau Iris Haller
(Sachbearbeiterin in der Marktfolge
Aktiv in Wolfratshausen)



Frau Simone Spindler
(Mitarbeiterin Marketing)



Frau Andrea Urban
(Personalsachbearbeiterin)

Neue Auszubildende: 1. September 2025

Für unsere neuen Auszubildenden begann im September 2025 ein spannender neuer Lebensabschnitt – und für uns die Freude, sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen.



v. l. Jakob Münster & Dominik Hörl



Frau Viola Fazlija
(Abschluss Bankkauffrau
Januar 2026)

Ein neuer Lebensabschnitt: Renteneintritt



Herr Alois Moser
(ehem. Kundenberater Hohenschäftlarn)

Mit dem Eintritt in den Ruhestand begann für unseren langjährigen Mitarbeitenden ein neuer Lebensabschnitt. Wir danken Alois Moser herzlich für sein großes Engagement, die Verbundenheit und die vielen Jahre, in denen er unsere Bank mitgeprägt hat.

Erfolgreich abgeschlossen: Bildungsabschlüsse

Mit viel Einsatz und Engagement haben unsere Mitarbeitenden ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns, diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam feiern zu dürfen und auf den weiteren Weg in unserer Bank.

Weiterbildung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch im Jahr 2025 wurden zahlreiche Weiterbildungen genutzt, um fachlich wie persönlich zu wachsen und neue Perspektiven zu eröffnen.



Herr Markus Hirschberger
Genossenschaftliches
Bankführungsseminar GBF
(Abschluss: 14.10.2025)



Frau Cornelia Pangerl
Bankbetriebswirtin Bank Colleg
(Abschluss: 13.12.2025)



Herr Xaver Much
MGB Leadership
(Abschluss: 08.12.2025)

Treue, die verbindet: Dienstjubiläum

Langjährige Betriebszugehörigkeit ist Ausdruck von Vertrauen und Verbundenheit. Im Jahr 2025 durften wir mehrere Jubiläen feiern und bedanken uns für die vielen Jahre gemeinsamen Weges.



25-jähriges Dienstjubiläum
Herr Holger Görlich
(Juni 2025)



25-jähriges Dienstjubiläum
Herr Dominik Greimel
(September 2025)



20-jähriges Dienstjubiläum
Frau Ulrike Nussbaumer
(Januar 2025)



25-jähriges Dienstjubiläum
Frau Annette Reinfeld
(Oktober 2025)



30-jähriges Dienstjubiläum
Frau Tamara Borzokov-Schöpf
(September 2025)

60 Jahre – ein besonderer Meilenstein: Vorstand

Im Jahr 2025 feierte unser Vorstandsmitglied Stefan Bosch seinen 60. Geburtstag. Diesen besonderen Anlass haben wir gemeinsam im Team gewürdigt – als Zeichen der Wertschätzung und für das vertrauensvolle, persönliche Miteinander, das unsere Bank prägt.

Vorstand: Stefan Bosch



Im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden

Ob Fachvortrag, Netzwerkformat oder große Veranstaltung – der direkte Austausch stand stets im Fokus. Gemeinsam wurden Impulse gesetzt, Fragen geklärt und Perspektiven entwickelt.

März 2025

Wenn der Kopf über Geld entscheidet

Kundenveranstaltung „Geldanlage beginnt im Kopf“

Rund 100 Gäste erhielten spannende Einblicke in die Psychologie der Geldanlage. Referent Florian Kolb zeigte anschaulich, wie finanzielle Entscheidungen im Kopf entstehen – und warum wir oft anders handeln, als wir denken. Ein inspirierender Abend mit vielen neuen Perspektiven und persönlichem Austausch.



Juni 2025

Verantwortung gemeinsam getragen

Vertreterversammlung

Im Rahmen der Vertreterversammlung blickte die Bank auf ein solides Geschäftsjahr zurück und präsentierte stabile Kennzahlen trotz herausfordernder Rahmenbedingungen. Neben wichtigen Beschlüssen standen auch das vielfältige Leistungsangebot und das gesellschaftliche Engagement im Fokus.



Oktober 2025

Impulse, die bewegen

Firmenkunden – Weißwurstfrühstück

Beim Firmenkundenfrühstück drehte sich alles um die Immobiliensanierung. Fachvorträge aus den Bereichen Entwicklung, Steuern und Finanzierung lieferten wertvolle Impulse, bevor beim gemeinsamen Weißwurstfrühstück der Austausch und die Vernetzung im Mittelpunkt standen.



Oktober 2025

Das Event des Jahres: Einblicke, Austausch und eine starke Gemeinschaft

Mitgliederveranstaltung „Mitgliedschaft Exklusiv“

Mit rund 400 Gästen stand unsere Mitgliederveranstaltung ganz im Zeichen der genossenschaftlichen Gemeinschaft. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, persönliche Begegnungen und vielfältige Informationsangebote sorgten von Beginn an für eine lebendige Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war der Vortrag eines ARD-Börsenexperten, der globale wirtschaftliche Entwicklungen verständlich einordnete und die Bedeutung finanzieller Bildung eindrucksvoll aufzeigte. Ergänzt wurde der Abend durch Einblicke in aktuelle Themen unserer Bank, persönliche Beratungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch.



November 2025

Finanzwissen im Dialog

Union Investment Livestream-Event

In exklusivem Rahmen verfolgten unsere Gäste aktuelle Markteinblicke per Livestream aus Frankfurt. Persönliche Gespräche, individuelle Fragen und eine besondere Atmosphäre machten das Event zu einer gelungenen Verbindung aus Information und direktem Austausch.



Zusammenhalt, der verbindet.

Neben dem Austausch mit unserer Kundschaft ist es vor allem das Miteinander im Team, das unsere Bank prägt. Gemeinsame Erlebnisse abseits des Arbeitsalltags schaffen Verbindung, stärken den Zusammenhalt und machen unsere Unternehmenskultur lebendig.

Bunt, fröhlich, mittendrin

Fasching

Am Faschingsdienstag wurde es bunt in unserer Bank: Viele Mitarbeitende kamen verkleidet zur Arbeit und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Zwischen Beratung und Tagesgeschäft zeigte sich, wie viel Leichtigkeit und Teamgeist in unserem Alltag steckt.



Ein Tag für das Wir-Gefühl

Sommerfest

Unser Sommerfest bot die perfekte Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und den Teamgeist zu stärken. Bei lockerer Atmosphäre, gemeinsamen Aktivitäten und vielen Gesprächen wurde deutlich, was unser Miteinander ausmacht.



Gemeinsam statt gegeneinander

GENO-Sommerspiele

Die GENO-Sommerspiele sind ein Event, bei dem Mitarbeitende verschiedener Genossenschaftsbanken in sportlichen und unterhaltsamen Disziplinen zusammenkommen. Auch unser Team war dabei und stellte sich unter anderem Beachvolleyball, Sommerstockschießen und einer Gaudi-Olympiade. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Erlebnis: Austausch, neue Kontakte und viele Momente, die den Zusammenhalt – auch über die eigene Bank hinaus – gestärkt haben.



Kreativ. Gemeinsam. Anders. Marketing-Teambuilding

Beim Teambuilding stellte das Marketing-Team seine Kreativität unter Beweis. Unter dem Motto „Meer. Sand. Im Fluss.“ entstanden gemeinsame Kunstwerke – und ein Erlebnis, das den Zusammenhalt auf besondere Weise gestärkt hat.



Gemeinsam ins Ziel

Firmenlauf Geretsried

Beim Firmenlauf in Geretsried ging unser Team gemeinsam an den Start. Trotz sommerlicher Temperaturen standen nicht Zeiten im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis. Ein Event, das Motivation, Zusammenhalt und Freude an Bewegung vereint hat.



Gemeinsam das Jahr abschließen

Weihnachtsfeier

Zum Jahresende kam das gesamte Team zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. In festlicher Atmosphäre, mit persönlichen Worten und vielen schönen Momenten wurde der Zusammenhalt über alle Standorte hinweg spürbar.



Haltung zeigen. Verantwortung leben.

Als regionale Genossenschaftsbank verstehen wir uns nicht nur als Finanzpartner, sondern als aktiver Teil unserer Gemeinschaft. Mit vielfältigen Aktionen und klaren Statements setzen wir Impulse, übernehmen Verantwortung und gestalten das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region aktiv mit.

Ein Zeichen für Vielfalt

#WORistBUNT

Mit der Regenbogenfahne setzen wir im Pride Month ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein offenes Miteinander. Gemeinsam mit der Stadt Wolfratshausen stehen wir für Toleranz und die Werte, die unsere Gemeinschaft ausmachen.



Anpacken für unsere Region

Müllsammelaktion

Bei einer gemeinsamen Müllsammelaktion in Wolfratshausen wurde Teamgeist aktiv gelebt. Durch den Einsatz vor Ort übernahmen unsere Mitarbeitenden Verantwortung für die Region und setzten ein sichtbares Zeichen für gelebtes Engagement.



Gemeinsam mehr möglich machen

VR-Crowd

Mit der VR-Crowd schaffen wir neue Wege der Finanzierung: Privatpersonen können in regionale Projekte investieren, während Unternehmen Unterstützung für ihre Vorhaben erhalten. Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens – gemeinsam mehr erreichen.



Präsenz vor Ort zeigen

ILOGA Wolfratshausen

Auch auf der ILOGA waren wir als Bank präsent und im direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Mit vielfältigen Aktionen und großem Teamgeist wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig regionale Nähe für uns ist.



Kleine Geste, große Wirkung

Zwischenzeugnis-Aktion

Mit kleinen Aufmerksamkeiten haben wir Schülerinnen und Schüler rund um die Zwischenzeugnisse ermutigt und ein Zeichen gesetzt: Jeder Weg ist individuell – und Unterstützung zählt.

TIPP:

Kostenlose Online-Nachhilfe von ubiMaster mit dem RILeG-Meinkonto



Freude teilen zu Ostern

Osteraktion

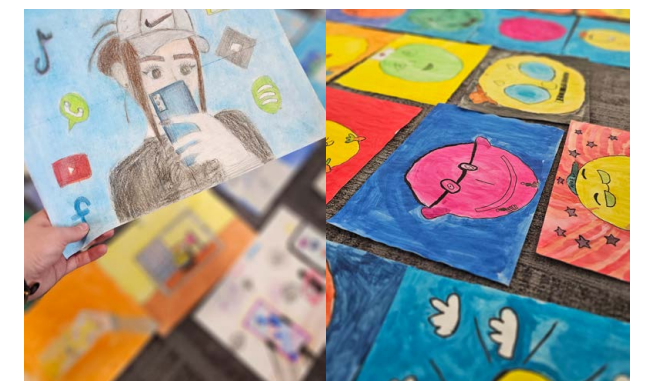
Mit kleinen Osterüberraschungen sorgten wir bei Kindern und Familien für Freude in den Ferien. Eine Aktion, die zeigt, wie wichtig uns auch die kleinen Momente im Alltag sind.



Kreativität fördern

Malwettbewerb „jugend creativ“

Unter dem Motto „Echt digital“ waren wir an 10 Schulen unterwegs und durften über 2.000 kreative Beiträge von Schülerinnen und Schülern erleben. Die persönlichen Preisverleihungen vor Ort machten das Engagement und die Ideenvielfalt besonders sichtbar.



Sparfreude pur – Weltsparwoche 2025

Aus dem Weltspartag wurde bei uns gleich eine ganze Woche: In den Herbstferien verwandelten sich unsere Geschäftsstellen in lebendige Treffpunkte für Groß und Klein. Mit täglich wechselnden Aktionen an verschiedenen Standorten wurde Sparen erlebbar – persönlich, nahbar und mit viel Freude.

Sparen, das sich auszahlt

Sparwochengeschenke

Wer sein Sparschwein mitbrachte, wurde belohnt: Viele Kinder freuten sich über liebevoll ausgewählte Geschenke – von Plüschtieren in Gemüseform bis hin zu Spielen, die den Sparfleiß sichtbar machen.



Der Duft von frischen Waffeln

Snacks fürs fleißige Sparen

Ein besonderes Highlight waren die frisch gebackenen Waffel-Lollies, die direkt vor Ort zubereitet wurden. Ihr Duft zog durch die Geschäftsstellen und sorgte bei Kindern, Eltern und unserem Team gleichermaßen für gute Stimmung.



Lernen, das weiterbringt

Unsere Lernunterstützung

Mit ubiMaster haben wir während der Weltsparwoche auch das Thema Bildung in den Fokus gerückt. Die Online-Lernplattform unterstützt Kinder und Jugendliche beim Lernen – ein Angebot, das ideal zum Gedanken des Sparens passt: früh investieren, um später davon zu profitieren.



Kreativität zum Mitmachen

Für Groß und Klein

An den Bastelstationen konnten Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen – beim Malen, Basteln von Schlüsselanhängern oder mit funkelnden Glitzertattoos. Währenddessen blieb für die Eltern Zeit für einen Kaffee und persönliche Gespräche in entspannter Atmosphäre.



Ein Team, das begeistert

Persönlich, vor Ort

Ob Beratung, Kinderaktionen oder Organisation – unsere Mitarbeitenden waren mit vollem Einsatz dabei und haben die Weltsparwoche mit Leben gefüllt. Mit Engagement, Freude und Offenheit für jede Frage wurde einmal mehr spürbar, was unser Team ausmacht.



Besuch mit Erinnerungswert

Fuchstastisch

Für strahlende Gesichter sorgte auch der Besuch des Bausparfuchses, der sich Zeit für Fotos mit den kleinen und großen Gästen nahm. Ein Erlebnis, das die Weltsparwoche für viele Familien zu etwas ganz Besonderem machte.



Banking, aber bitte nicht langweilig

Wer sagt eigentlich, dass Bank immer nur ernst sein muss? Auf Instagram, TikTok, Facebook und weiteren Kanälen zeigen wir, dass es auch anders geht: mit Einblicken in unseren Alltag, Infos zu Aktionen, Veranstaltungen und Finanzthemen, die verständlich aufbereitet sind – gerne auch mal locker, kreativ und mit einem Schmunzeln.



Social Media mit Herz

Zu den Social-Media-Beiträgen zählten auch sympathische Einblicke in den Arbeitsalltag oder nach Feierabend – beispielsweise mit Eddie, dem Cavapoo unseres Vorstandes.

Na bitte – hier kommt der exklusive Blockbuster zur Bewerbung bei uns:

Mit Drama (Kaffeemaschine leer), Action (Meeting ohne Tagesordnung) und ganz viel Herz (Teamliebe). Popcorn nicht vergessen.

Finanz-Red-Flags erkannt?

Wir alle kennen jemanden, der genau so ist.



WERO rollt an

Der WERO-Truck machte auf die neue europäische Lösung für einfaches Bezahlen direkt von Girokonto zu Girokonto aufmerksam.



Was. Für. Eine. Woche!

Volle Spardosen, frische Waffeln & mega Stimmung!



Warte auf den Kaffee – es war knapp!

Synchron arbeiten ist schwerer als gedacht ... vor allem, wenn's um heiße Getränke



Banklife 4ever.



Alt aussehen? Nur mit Filter. Mit einem Age-Filter-Post wurde der Blick in die persönliche Zukunft auf charmante Weise mit dem Thema Altersvorsorge verknüpft.



Beweisvideo, dass Bankmenschen doch feiern können



Du sitzt beim Social-Media-Team im Büro?

Dann arbeiten die einen am Content. Die anderen an ihrer Geduld.



Folge uns auf Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn und TikTok.

Bei Ihnen vor Ort



Hauptstelle Wolfratshausen

Am Floßkanal 4
82515 Wolfratshausen
08171 4203-0
info@rileg.de

Königsdorf

Hauptstraße 40
82549 Königsdorf
08171 4203-0
info@rileg.de

Hohenschäftlarn

Bahnhofstraße 7
82069 Hohenschäftlarn
08171 4203-0
info@rileg.de

Geretsried

Egerlandstraße 21
82538 Geretsried
08171 4203-0
info@rileg.de

Baierbrunn

Kirchenstraße 2
82065 Baierbrunn
08171 4203-0
info@rileg.de

Straßlach

Gewerbestraße 7
82064 Straßlach
08171 4203-0
info@rileg.de

Waldram (SB)

Unsere Kund*innen können am Automaten der Sparkasse kostenlos Geld ein- und auszahlen.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft starkmachen.

Impressum

Herausgeber
Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
Am Floßkanal 4, 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de

Texte

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Abt. Marketing,
geno kom Werbeagentur GmbH, BVR

Konzept

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Abt. Marketing

Grafik

Silke Stiglmeir – we4style.de

Fotos

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Bernd Ducke (Mitarbeiterfotos),
Anja Kiebler (Mitarbeiterfotos),
Getty Images

Rechtliche Hinweise zu den Inhalten

Die Inhalte dieses Jahresberichtes stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen auch nicht die individuelle Anlageberatung durch die Bank. Alle Angaben wurden von der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG mit Sorgfalt zusammengetragen, dennoch übernimmt die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

